



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/1157

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

04.11.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	11.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	15.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	22.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	23.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	25.11.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	13.12.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Autobahn- und Stadtmitteplanungen  
- Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 03.11.2021 zum Antrag Nr. 2021/1133

**Anlage/n:**

1157 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN  
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen  
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793  
fraktion.buergerliste@versanet-online.de  
www.buergerliste.de



Leverkuse n, den 3.11.2021

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Richrath,  
und  
die Bezirksbürgermeister(in) Frau Di Padova, Herren Pröpper und Schönberger,  
sowie  
das Büro des Rates/der Bezirke

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag als Ergänzung/Modifizierung unseres Antrages 2021/1133 auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie auf die des Rates und die der drei Bezirksvertretungen:

Die Fraktionen/Ratsgruppen in Rat und Bezirken bilden einen Arbeitskreis aus den Fraktionsvorsitzenden des Rates und der Bezirke sowie den Rats- und Bezirksbürgermeister(innen), der für unsere Stadt und Ihre leidgeprüften Bürgerinnen und Bürger gemeinsame Vorstellungen zu den überörtlichen Verkehrsplanungen in und um Leverkusen - u.a. zur A1, A3, A59 und A542 - erarbeitet, um diese dem Rat und den Bezirken zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Fachverwaltung nimmt an diesem Arbeitskreis beratend teil.

Begründung :

Es wäre für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger nicht nur sinnvoll, sondern sogar zwingend notwendig, dass der Rat/die Bezirke zu diesem außerordentlich wichtigen Problemkreis zu einer gemeinsamen Vorgehensweise und zu gemeinsam getragenen Planungen fänden.  
Hierzu sollten die Spitzen des Rates/der Bezirke/der Fraktionen im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger, trotz noch vorhandener gegensätzlicher Standpunkte, in der Lage sein.

Karl Schweiger     Peter Viertel

Günter Schmitz     Rainer Jerabek     Ulrike Langewiesche

i.A. Erhard T. Schoofs